

Ein neues Team für das Kloster

Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreises von St. Johannis wurden vier von fünf Vorstandsposten neu besetzt

SCHLESWIG Nachdem die Mitgliederversammlung des Freundeskreises St.-Johannis-Kloster ihre Beschlussfähigkeit erreicht hatte – statt der benötigten 41 Mitglieder waren nur 27 vor Ort, so dass die Sitzung ein zweites Mal eröffnet werden musste – wurden vier der fünf Vorstandsposten neu besetzt. Im Beisein der neuen Priörin Irmgard-Anna von Samson-Himmelstjerna, die sich vor ihrer öffentlichen Einführung im Sommer noch zurückhielt, fiel die erste Wahl auf Konstantin Henkel, der einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Somit wird er das Amt, das er nach dem vorzeitigen Ausscheiden seines Vorgängers Fritz Gehrman im vergangenen August bereits kommissarisch übernommen hatte, zunächst bis zum Ende der regulären Wahlperiode in zwei Jahren fortführen.

Der erste und zweite stellvertretende Vorsitzende sowie der Schatzmeister wurden dagegen für die in der Satzung festgelegte volle Dauer von vier Jahren bestimmt. „Die versetzten Wahlperioden haben wir eingeführt, damit der Verein nicht komplett ohne Vorstand dastehen kann“, so Henkel. Nur Schriftführerin Karin Göring „hielt die Stellung“, während die vier anderen Vorstandsposten neu besetzt wurden. Denn sowohl



Der Vorstand des Freundeskreises St.-Johannis-Kloster (von links): Konstantin Henkel (1. Vorsitzender), Claudia Kleimann-Balke (2. stellvertretende Vorsitzende), Heike Dorn (Schatzmeisterin), Karin Göring (Schriftführerin) und Eckhard Schröder (1. stellvertretender Vorsitzender). KRA

der zweite stellvertretende Vorsitzende Helmut Sydow als auch Schatzmeister und Gründungsmitglied Peter Harder traten nicht erneut an. Konstantin Henkel dankte ihnen für ihr Engagement und die „sehr gute Öffentlichkeitsarbeit“ (Sydow), sowie die „hervorragende Kassenleitung“ des Steuerberaters Harder.

Im Anschluss erfolgten die jeweils ein-

stimmigen Wahlen des Polizeibeamten und früheren Kreispräsidenten Eckhard Schröder zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden, der Historikerin und freien Journalistin Claudia Kleimann-Balke zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden sowie Heike Dorn, Mitarbeiterin der Nord-Ostsee Sparkasse, zur Schatzmeisterin. „Mit der Frauenquote müssen wir

uns keine Gedanken mehr machen“, schmunzelte Konstantin Henkel und sagte augenzwinkernd zu Schröder: „Wir werden das schon schaffen.“

In seinem Jahresbericht hatte Henkel zuvor erklärt, der Vorstand freue sich über den „ordentlichen Zuwachs“ von 180 Mitgliedern in 2013 auf derzeit 204. Auch die schweigende Mehrheit „ist Motivation für den Vorstand“. Zudem appellierte er an die Anwesenden: „Empfehlen Sie uns weiter.“ Vor seinem Abtritt hatte auch Schatzmeister Peter Harder Erfreuliches zu berichten. So habe der Verein im Gegensatz zu 2012 im vergangenen Jahr wieder einen Überschuss erwirtschaftet. Weitere Zahlen wurden auch im Zuge der für dieses Jahr geplanten Außenanierung des Kapitelsaals genannt, die rund 40 000 Euro kosten wird.

Auf die Frage nach einem möglichen Neubau im Klostergarten entgegnete Henkel: „Wir kümmern uns um den Erhalt und die Pflege des öffentlich zugänglichen Teils der Klosteranlage wie Remter, Kapitelsaal und Kirche.“ Alles andere sei im Bereich der Klosterpolitik angesiedelt „und Politik ist nicht unsere Sache, das ist Sache des Klostersvorstandes und es steht mir als Vereinsvorsitzendem des Freundeskreises nicht zu, dazu Stellung zu nehmen.“ Maiko Krabbenhöft